



BEV Wettbewerbsbedingungen

Eiskunstlauf-Saison 2023 / 2024

Stand: August 2023

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Kategorien	3
Sternschnuppen.....	3
Kür	3
Anfänger	5
Kür	5
Neulinge (Pre Novice), Nachwuchs A Nachwuchs B, Young Adult.....	7
Kurzprogramm.....	7
Kür	8
Jugend.....	8
Kurzprogramm.....	9
Kür	10
Junioren	11
Kurzprogramm.....	11
Kür	12
Meisterklasse.....	13
Kurzprogramm.....	13
Kür	14
Faktoren der Programmkomponenten.....	15
Punktabzüge	16
Allgemeine Abzüge	16
Stürze.....	16
Allgemeine Regeln	16

Bonuspunkte.....	17
Neuerungen	17
Definition Sprungsequenz.....	17
Sonstige Neuerungen.....	17

Kategorien

<p>Sternschnuppen U9 min. 7. Kürklasse nur Kür</p>	
<p>Anfänger U11 min. 6. Kürklasse nur Kür</p>	
<p>Neulinge (Pre Advanced Novice) U12 (min. 8 Jahre) min. 4. Kürklasse KP & Kür</p>	
A-Wettbewerbe	B-Wettbewerbe
<p>Nachwuchs A U15 (min. 10 Jahre) min. 3. Kürklasse KP & Kür</p>	<p>Nachwuchs B U16 (min. 10 Jahre) min. 6. Kürklasse nur Kür</p>
<p>Junioren U19 (min. 14 Jahre) min. 2. Kürklasse KP & Kür</p>	<p>Jugend U18 (min. 14 Jahre) min. 3. Kürklasse KP & Kür</p>
<p>Meisterklasse min. 16 Jahre min. 1. Kürklasse KP & Kür</p>	<p>Young Adult U27 (min. 18 Jahre) min. 3. Kürklasse nur Kür</p>

- BEV / DEU KadersportlerInnen sind verpflichtet, an A-Wettbewerben teilzunehmen
- Kategorien können bei zu vielen TeilnehmerInnen zum Meldeschluss geteilt werden
- Gleiche Farben repräsentieren gleiche Wettbewerbsbedingungen

Sternschnuppen

Mädchen und Jungen

Kür

Dauer: 3 Min +/- 10 Sek

- **max. 6 Sprungelemente**

Mindestens ein Sprungelement muss ein Axel sein. Der Axel kann durch keinen anderen Sprung ersetzt werden. Sollte kein Axel gezeigt werden, wird der 6. Sprung gestrichen. Kein Sprung darf mehr als 2x gezeigt werden.

max. 2 Sprungkombinationen mit max. 2 gelisteten Sprüngen oder 1 Sprungkombination + 1 Sprungsequenz (max. 2 Sprünge, s. Definition Sprungsequenz) Achtung: ein Euler (Eu) zwischen zwei gelisteten Sprüngen in einer Sprungkombination gilt als gelisteter Sprung.

- **max. 2 unterschiedliche Pirouetten**

unterschiedlich = die englische Abkürzung der Pirouette muss unterschiedlich sein

Kein Einsprung erlaubt! Die Pirouetten müssen möglichst schnell und in exzellenter Position gedreht werden!

1 Pirouette in nur einer Grundposition mit oder ohne Fußwechsel.

Mit FW mind. 4 U pro Fuß, ohne FW mind. 8 U in der gewählten Grundposition;

1 Kombinationspirouette mit mind. 2 Grundpositionen;

3 Grundpositionen erhöhen jedoch den Wert der Kombinationspirouette; jede Position muss mit mind. 2 U ausgeführt werden; Fußwechsel (FW) erlaubt; Mit FW auf jedem Fuß mind. 4 U; Ohne FW mind. 8 U;

- **max. 1 Schrittfolge (StSq)**

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws. Jedes sauber gelaufene Schrittelelement (SE) ist zweimal zählbar.

Voraussetzung für Level 1 = 5 SE; für Level 2 = 7 SE; für Level 3 = 9 SE.

Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe usw. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Sauber und gut gelaufen können sie den GOE, aber nicht die Schwierigkeit der Schrittfolge erhöhen.

Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll **zur Musik** und klar erkennbar über die gesamte Eisfläche gelaufen werden.

Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster, wie z.B. Längs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Anforderungen sind einzuhalten: die Schrittfolge muss großzügig über die **gesamte Eisfläche** verteilt und **klar erkennbar** sein.

- **max. 1 Choreo-Sequenz (ChSq)**

die Choreo-Sequenz muss mindestens enthalten:

2 unterschiedliche Spiralen von mind. 4 sec

oder

1 Spirale von mind. 4 sec + ein zweites Choreo-Element von mind. 4 sec (z.B. ein Mond, Ina Bauer, Körbchen, Hochspagat etc.)

unterschiedlich = **Wechsel von Fuß + Laufrichtung**, d.h. entweder **v und r + FW** oder **mit und gegen** den Uhrzeigersinn + **FW**.

Die Spiralen müssen **frei**, d.h. ohne Unterstützung des Spielbeins mit den Armen oder Händen, schwungvoll und großzügig auf einer sauberen Kante und in einer sauberen Position über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden. Beide Beine müssen durchgestreckt sein und sowohl Knie und Fuß des Spielbeins müssen höher als die Standbeinhüfte gehalten werden.

Die geforderte Ausführungsdauer (mind. 4 sec) muss ohne Unterbrechung erfolgen; sie beginnt (und zählt fort), sobald Knie und Fuß des Spielbeins höher als die Standbeinhüfte sind und gleichzeitig auf sauberer Kante gelaufen wird. Verstöße gegen die Zeitvorgabe (weniger als 4 sec) führen zur Bewertung mit „no value“ (0 Punkte).

Choreo-Elemente müssen ebenfalls schwungvoll sowie auf einer sauberen Kante und in einer sauberen Position über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden. Das Spielbein darf hier durch Arme / Hände unterstützt werden (wie z.B. bei Körbchen, Hochspagat etc.). Im Übrigen finden die Bewertungskriterien zu den Spiralen sinngemäße Anwendung.

Bei dem Choreo-Element Mond müssen beide Beine gestreckt sein, weiter muss der Mond mit beiden Füßen auf der gleichen, sauberen Kante (Außen- oder Innenkante) schwungvoll und großzügig über die Eisfläche gelaufen werden. Im Übrigen finden die Bewertungskriterien zu den Spiralen sinngemäße Anwendung.

Werden die soeben aufgezählten Punkte zu Spiralen und Choreo-Elementen nicht beachtet, wirkt sich dies negativ auf den GOE (Grade of Execution) der ChSq aus.

Die Spiralen und Choreo-Elemente können mit Schritten, Drehungen und nicht gelisteten Sprüngen verbunden werden. Der Aufbau der ChSq muss dem Charakter der Musik entsprechen und die ChSq **muss zur Musik gelaufen werden**.

Anfänger

Mädchen und Jungen

Kür

Dauer: 3 Min +/- 10 Sek

- **max. 6 Sprungelemente;**

Mindestens ein Sprungelement muss ein Axel sein. Der Axel kann durch keinen anderen Sprung ersetzt werden. Sollte kein Axel gezeigt werden, wird der 6. Sprung gestrichen. Kein Sprung darf mehr als 2x gezeigt werden.

max. 2 Sprungkombinationen mit max. 2 gelisteten Sprüngen oder 1 Sprungkombination + 1 Sprungsequenz (max. 2 Sprünge, s. Definition Sprungsequenz); Achtung: ein Euler (Eu) zwischen zwei gelisteten Sprüngen in einer Sprungkombination gilt als gelisteter Sprung.

- **max. 2 unterschiedliche Pirouetten**

unterschiedlich = die englische Abkürzung der Pirouette muss unterschiedlich sein

1 Pirouette in nur einer Grundposition

mit FW mind. 4 U pro Fuß; Ohne FW mind. 8 U; Einsprung erlaubt: Einsprung ohne FW: mind.5 U; mit FW mind. 4 U auf jedem Fuß;

1 Kombinationspirouette mit allen 3 Grundpositionen

jede Position mind. 2 U; Ohne FW mind.8 U; Mit FW auf jedem Fuß mind. 4 U; Kein Einsprung!

- **max. 1 Schrittfolge (StSq)**

Folgende Schrittelelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws. Jedes sauber gelaufene Schrittelelement (SE) ist zweimal zählbar.

Voraussetzung für Level 1= 5 SE; für Level 2= 7 SE; für Level 3= 9 SE. Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe usw. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Sauber und gut gelaufen können sie den

GOE, aber nicht die Schwierigkeit der Schrittfolge erhöhen. Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik und klar erkennbar über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster, wie z.B. Längs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Anforderungen sind einzuhalten: die Schrittfolge muss großzügig über die gesamte Eisfläche verteilt und klar erkennbar sein.

- **max. 1 Choreo-Sequenz (ChSq)**

die Choreo-Sequenz muss mindestens enthalten:

1 Spirale von 4 sec + 1 Mond oder 1 Ina Bauer von ebenfalls 4 sec.

Die Spirale muss **frei**, d.h. ohne Unterstützung des Spielbeins mit den Armen oder Händen, schwungvoll und großzügig auf einer sauberen Kante und in einer sauberen Position über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden. Beide Beine müssen durchgestreckt sein und sowohl Knie und Fuß des Spielbeins müssen höher als die Standbeinhüfte gehalten werden.

Die geforderte Ausführungsdauer (mind. 4 sec) muss ohne Unterbrechung erfolgen; sie beginnt (und zählt fort), sobald Knie und Fuß des Spielbeins höher als die Standbeinhüfte sind und gleichzeitig auf sauberer Kante gelaufen wird. Verstöße gegen die Zeitvorgabe (weniger als 4 sec) führen zur Bewertung mit „no value“ (0 Punkte).

Choreo-Elemente müssen ebenfalls schwungvoll sowie auf einer sauberen Kante und in einer sauberen Position über einen möglichst großen Teil der Eisfläche gelaufen werden.

Bei dem Choreo-Element Mond müssen beide Beine gestreckt sein, weiter muss der Mond mit beiden Füßen auf der gleichen, sauberen Kante (Außen- oder Innenkante) schwungvoll und großzügig über die Eisfläche gelaufen werden. Im Übrigen finden die Bewertungskriterien zu den Spiralen sinngemäße Anwendung.

Werden die soeben aufgezählten Punkte zu Spiralen und Choreo-Elementen nicht beachtet, wirkt sich dies negativ auf den GOE (Grade of Execution) der ChSq aus.

Spiralen und Choreo-Elemente können mit Schritten, Drehungen und nicht gelisteten Sprüngen verbunden werden. Der Aufbau der ChSq muss dem Charakter der Musik entsprechen und die ChSq **muss zur Musik gelaufen werden.**

Neulinge (Pre Advanced Novice), Nachwuchs A Nachwuchs B, Young Adult

Mädchen und Jungen

Nachwuchs B und Young Adult **nur** Kür

Bitte beachten: Bonuspunkte (siehe S. 17)

Kurzprogramm

Dauer: 2 Min 20 +/- 10 Sek.

Elemente Mädchen:

a) 1A oder 2A

b) 1 Doppel- oder Dreifachsprung

nach Wahl; keine Wiederholung des Sprunges von a)

c) 1 Sprungkombination

aus mind. zwei Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung; die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden. Doppelsprünge innerhalb der Kombination dürfen jedoch gleich sein. Sprünge, die die vorgeschriebenen Umdrehungen nicht erfüllen, erhalten keinen Wert.

d) 1 Himmelpirouette oder 1 Waagepirouette

Himmelpirouette: nur eine rückwärts- und/oder seitwärts gelehnter Position wird akzeptiert!

Waagepirouette: mind. 6 U; Kein Einsprung und kein Fußwechsel!

e) 1 Pirouetten-Kombination

mit nur 1 FW; 5 U auf jedem Fuß; alle 3 Grundpositionen (Stand-Waage- und Sitzposition) müssen gezeigt werden und jede Position muss mind. 2 U haben. Einsprung erlaubt!

f) 1 Schrittfolge

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws.

Jedes sauber gelaufene Schrittelelement (SE) ist zweimal zählbar.

Voraussetzung für Level 1= 5 SE; für Level 2= 7 SE; für Level 3= 9 SE.

Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe usw. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Sauber und gut gelaufen können sie den GOE, aber nicht die Schwierigkeit der Schrittfolge erhöhen.

Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik und klar erkennbar über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster, wie z.B. Längs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Anforderungen sind einzuhalten: die Schrittfolge muss großzügig über die gesamte Eisfläche verteilt und klar erkennbar sein.

Elemente Jungen:

a) 1A oder 2A

b) 1 Doppel- oder Dreifachsprung

nach Wahl; keine Wiederholung des Sprunges von a)

c) 1 Sprungkombination

aus mind. zwei Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung; die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden. Doppelsprünge innerhalb der Kombination dürfen jedoch gleich sein. Sprünge, die die vorgeschriebenen Umdrehungen nicht erfüllen, erhalten keinen Wert.

d) 1 Waagepirouette

mit oder ohne FW; nur 1 FW; 5 U auf jedem Fuß; Kein Einsprung!

e) 1 Pirouetten-Kombination mit nur 1 FW

mind. 5 U auf jedem Fuß; alle 3 Grundpositionen (Stand-Waage- und Sitzposition) müssen gezeigt werden und jede Position muss mind. 2 U haben. Einsprung erlaubt!

f) 1 Schrittfolge;

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws.

Jedes sauber gelaufene Schrittelement (SE) ist zweimal zählbar.

Voraussetzung für Level 1= 5 SE; für Level 2= 7 SE; für Level 3= 9 SE.

Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe usw. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Sauber und gut gelaufen können sie den GOE, aber nicht die Schwierigkeit der Schrittfolge erhöhen.

Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik und klar erkennbar über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster, wie z.B. Längs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Anforderungen sind einzuhalten: die Schrittfolge muss großzügig über die gesamte Eisfläche verteilt und klar erkennbar sein.

Kür

Dauer: 3 Min +/- 10 Sek

Elemente Mädchen und Jungen:

- **max. 6 Sprungelemente**

Mindestens ein Sprungelement muss einen Axel enthalten. Der Axel kann durch keinen anderen Sprung ersetzt werden. Sollte kein Axel gezeigt werden, wird der letzte gezeigte Sprung gestrichen.

- **max. 2 Sprungkombinationen oder 1 Sprungkombination und 1 Sprungsequenz sind möglich!**

1 Sprungkombination oder 1 Sprungsequenz (s. Definition Sprungsequenz) kann max. 3, die andere darf max.2 gelistete Sprünge enthalten. Ein Euler (Eu) zwischen zwei gelisteten Sprüngen in einer Sprungkombination gilt als gelisteter Sprung!

Sprungwiederholungen:

Alle einfachen und doppelten Sprünge, einschließlich Doppelaxel dürfen max. zweimal gezeigt werden. Nur 2 verschiedene Dreifachsprünge dürfen max.1x in Kombination oder Sequenz wiederholt werden. Vierfachsprünge sind nicht erlaubt.

- **max. 2 unterschiedliche Pirouetten**

- **1 Kombinationspirouette mit FW**

alle 3 Grundpositionen; jede Position muss mind. 2 U haben; auf jedem Fuß mind. 5U; Kein Einsprung erlaubt!

- **1 eingesprungene Pirouette in nur einer Position**

ohne FW mind. 6 U; mit FW mind. 5 U auf jedem Fuß;

- **max. 1 Choreo Sequenz**

Eine Choreo-Sequenz besteht aus mindestens zwei verschiedenen „Movements“ wie Spiralen, Arabesken, Monden, Ina Bauer, Hydroblading, beliebigen Sprüngen mit maximal zwei Umdrehungen, Drehungen usw. Schritte und Drehungen können verwendet werden, um die zwei oder mehr verschiedenen Bewegungen miteinander zu verbinden.

Jugend

Damen und Herren

Kurzprogramm

Dauer: 2 Min. 40 +/- 10 Sek.

Elemente Damen:

a) 1A

b) 2Lz

c) **1 Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen**

keine Wiederholung von b); es darf kein 2A enthalten sein!

d) **1 Eingesprungene Sitzpirouette (8 U)**

e) **1 Himmelpirouette oder 1 Waagepirouette (8 U)**

Himmelpirouette: nur eine rückwärts- und/oder seitwärts gelehnter Position wird akzeptiert! Eine vorwärts gelehnte Position ist nicht erlaubt! Kein Einsprung und kein Fußwechsel!

Waagepirouette: mind. 8 U in der vorgeschriebenen Position; Kein Einsprung und kein Fußwechsel!

f) **1 Pirouetten Kombination mit nur 1 FW**

Mind. 6 U auf jedem Fuß. Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 2 U enthalten sein;

g) **1 Schrittfolge**

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws.

Jedes sauber gelaufene Schrittelement (SE) ist zweimal zählbar.
Voraussetzung für Level 1= 5 SE; für Level 2= 7 SE; für Level 3= 9 SE; für Level 4= 11 SE.

Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe usw. können zusätzlich in der

Schrittfolge enthalten sein. Sauber und gut gelaufen können sie den GOE, aber nicht die Schwierigkeit der Schrittfolge erhöhen.

Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik und klar erkennbar über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster, wie z.B. Längs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Anforderungen sind einzuhalten: die Schrittfolge muss großzügig über die gesamte Eisfläche verteilt und klar erkennbar sein.

Elemente Herren:

a) 1A

b) 2Lz

c) **1 Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen**

keine Wiederholung von b); es darf kein 2A enthalten sein!

d) **1 Eingesprungene Sitzpirouette (8 U)**

e) **1 Wechselwaagepirouette mit nur 1 FW**

mind. 6 U in Position auf jedem Fuß;

f) **1 Pirouetten Kombination**

mit nur 1 FW; mind. 6 U auf jedem Fuß. Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 2 U enthalten sein;

g) **1 Schrittfolge**

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws.

Jedes sauber gelaufene Schrittelement (SE) ist zweimal zählbar.
Voraussetzung für Level 1 = 5 SE; für Level 2 = 7 SE; für Level 3 = 9 SE; für Level 4 = 11 SE.

Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe usw. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Sauber und gut gelaufen können sie den GOE, aber nicht die Schwierigkeit der Schrittfolge erhöhen.

Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik und klar erkennbar über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster, wie z.B. Längs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Anforderungen sind einzuhalten: die Schrittfolge muss großzügig über die gesamte Eisfläche verteilt und klar erkennbar sein.

Kür

Dauer: 3 Min. 30 Sek. +/- 10 Sek.

Elemente Damen und Herren:

- **max. 7 Sprungelemente**

mind. 1 Axel Type; max. 3 Sprungkombinationen oder max. 2 Sprungkombinationen und 1 Sprungsequenz (s. Definition Sprungsequenz); davon max. 1 Sprungkombination oder Sprungsequenz mit 3 Sprüngen; Achtung! Ein Euler (Eu) zwischen zwei gelisteten Sprüngen in einer Sprungkombination gilt als gelisteter Sprung. Sprungwiederholungen: Alle Doppelsprünge einschließlich 2A dürfen nur 1x wiederholt werden. Nur 2 verschiedene Sprünge mit 3 oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden. Sollten sie nicht in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden, erhalten sie nur 70 % ihres Grundwertes.

- **max. 3 unterschiedliche Pirouetten**

1 Kombinationspirouette

mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß 5 U; Ohne FW mind.10 U;

1 eingesprungene Pirouette

PW und / oder FW erlaubt; ohne PW und/oder FW mind. 6 U; bei PW und / oder FW insgesamt 10 U, bei FW jedoch 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;

1 Pirouette mit nur 1 Position

FW erlaubt; ohne FW mind. 6 U; bei FW insgesamt 10 U;

- **max. 1 Choreo-Sequenz (ChSq)**

Eine Choreo-Sequenz besteht aus mindestens zwei verschiedenen „Movements“ wie Spiralen, Arabesken, Monden, Ina Bauer, Hydroblading, beliebigen Sprüngen mit maximal zwei Umdrehungen, Drehungen usw. Schritte und Drehungen können verwendet werden, um die zwei oder mehr verschiedenen Bewegungen miteinander zu verbinden.

Juniores

Damen und Herren

Kurzprogramm

Dauer: 2 Min. 40 +/- 10 Sek.

Elemente Damen:

a) **2A**

b) **2Lz oder 3Lz**

c) **1 Sprungkombination**

aus mind. zwei Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung oder zwei Dreifachsprüngen. Keine Wiederholung von a) und b)

d) **1 Eingesprungene Sitzpirouette (8 U)**

e) **1 Himmelpirouette oder 1 Waagepirouette (8 U)**

Himmelpirouette: nur eine rückwärts- und/oder seitwärts gelehnter Position wird akzeptiert! Eine vorwärts gelehnte Position ist nicht erlaubt! Kein Einsprung und kein Fußwechsel!

Waagepirouette: mind. 8 U in der vorgeschriebenen Position; Kein Einsprung und kein Fußwechsel!

f) **1 Pirouetten Kombination mit nur 1 FW**

Mind. 6 U auf jedem Fuß. Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 2 U enthalten sein;

g) **1 Schrittfolge**

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws.

Jedes sauber gelaufene Schrittelement (SE) ist zweimal zählbar.

Voraussetzung für Level 1 = 5 SE; für Level 2 = 7 SE; für Level 3 = 9 SE; für Level 4 = 11 SE.

Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe usw. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Sauber und gut gelaufen können sie den GOE, aber nicht die Schwierigkeit der Schrittfolge erhöhen.

Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik und klar erkennbar über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster, wie z.B. Längs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Anforderungen sind einzuhalten: die Schrittfolge muss großzügig über die gesamte Eisfläche verteilt und klar erkennbar sein.

Elemente Herren:

a) **2A**

b) **2Lz oder 3Lz**

c) **1 Sprungkombination**

aus einem Doppel- und einem Dreifachsprung oder zwei Dreifachsprüngen; Keine Wiederholung von a) und b)

d) **1 Eingesprungene Sitzpirouette (8 U)**

e) **1 Wechselwaagepirouette**

mit nur 1 FW; 6 U in Position auf jedem Fuß;

f) **1 Pirouetten Kombination mit nur 1 FW**

Mind. 6 U auf jedem Fuß. Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 2 U enthalten sein;

g) **1 Schrittfolge**

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws.

Jedes sauber gelaufene Schrittelement (SE) ist zweimal zählbar.

Voraussetzung für Level 1= 5 SE; für Level 2= 7 SE; für Level 3= 9 SE; für Level 4= 11 SE.

Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe usw. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Sauber und gut gelaufen können sie den GOE, aber nicht die Schwierigkeit der Schrittfolge erhöhen.

Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik und klar erkennbar über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster, wie z.B. Längs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Anforderungen sind einzuhalten: die Schrittfolge muss großzügig über die gesamte Eisfläche verteilt und klar erkennbar sein.

Kür

Dauer: 3 Min. 30 Sek. +/- 10 Sek.

Elemente Damen und Herren:

- **max. 7 Sprungelemente;**

mind. 1 Axel Type; max. 3 Sprungkombinationen oder max. 2 Sprungkombinationen und 1 Sprungsequenz (s. Definition Sprungsequenz); davon max. 1 Sprungkombination oder Sprungsequenz mit 3 Sprüngen; Achtung! Ein Euler (Eu) zwischen zwei gelisteten Sprüngen in einer

Sprungwiederholungen:

Alle Doppelsprünge einschließlich 2A dürfen nur 1x wiederholt werden. Nur 2 verschiedene Sprünge mit 3 oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden. Sollten sie nicht in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden, erhalten sie nur 70% ihres Grundwertes.

- **max. 3 unterschiedliche Pirouetten**

- **1 Kombinationspirouette**

- mit mind. 3 unterschiedlichen Positionen; jede Position muss mind. 3 U haben; FW erlaubt; Bei FW auf jedem Fuß 5 U; Ohne FW mind.10 U;

- **1 eingesprungene Pirouette**

- PW und /oder FW erlaubt; ohne PW und/oder FW mind. 6 U; bei PW und / oder FW insgesamt 10 U, bei FW jedoch 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;

- **1 Pirouette mit nur 1 Position**

- FW erlaubt; ohne FW mind. 6 U; bei FW insgesamt 10 U;

- **max. 1 Choreo-Sequenz (ChSq)**

- Eine Choreo-Sequenz besteht aus mindestens zwei verschiedenen „Movements“ wie Spiralen, Arabesken, Monden, Ina Bauer, Hydroblading, beliebigen Sprüngen mit maximal zwei Umdrehungen, Drehungen usw. Schritte und Drehungen können verwendet werden, um die zwei oder mehr verschiedenen Bewegungen miteinander zu verbinden.

Meisterklasse

Damen und Herren

Kurzprogramm

Dauer: 2 Min. 40 +/- 10 Sek.

Elemente Damen:

a) 2A oder 3A

b) 1 Dreifachsprung

c) 1 Sprungkombination

aus einem Doppel- und Dreifachsprung oder aus zwei Dreifachsprüngen

d) 1 Eingesprungene Pirouette (8 U)

e) 1 Himmelpirouette oder 1 Pirouette in nur einer Position

Himmelpirouette: nur eine rückwärts- und/oder seitwärts gelehnter Position wird akzeptiert!

Pirouette in einer Position: nur Sitz- oder Waagepirouette! mind. 8 U;
Kein Einsprung, kein FW;

f) 1 Pirouetten Kombination mit nur 1 FW

Mind. 6 U auf jedem Fuß. Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein;

g) 1 Schrittfolge

Folgende Schrittelelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws.

Jedes sauber gelaufene Schrittelelement (SE) ist zweimal zählbar.

Voraussetzung für Level 1 = 5 SE; für Level 2 = 7 SE; für Level 3 = 9 SE; für Level 4 = 11 SE.

Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe usw. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Sauber und gut gelaufen können sie den GOE, aber nicht die Schwierigkeit der Schrittfolge erhöhen.

Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik und klar erkennbar über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster, wie z.B. Längs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Anforderungen sind einzuhalten: die Schrittfolge muss großzügig über die gesamte Eisfläche verteilt und klar erkennbar sein.

Elemente Herren:

a) 2A oder 3A

b) 1 Dreifachsprung oder 1 Vierfachsprung

c) 1 Sprungkombination

aus einem Doppel- und einem Dreifachsprung, zwei Dreifachsprüngen oder einem Vierfachsprung mit einem Doppel- oder Dreifachsprung

d) 1 Eingesprungene Pirouette (8 U)

Landeposition muss sich von der Position in e) unterscheiden

e) 1 Wechselwaage- oder Wechselsitzpirouette

mit nur 1 FW; 6 U auf jedem Fuß;

f) 1 Pirouetten Kombination mit nur 1 FW

Mind. 6 U auf jedem Fuß. Alle 3 Grundpositionen müssen mit mind. 3 U enthalten sein;

g) 1 Schrittfolge

Folgende Schrittelelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws.

Jedes sauber gelaufene Schrittelelement (SE) ist zweimal zählbar.

Voraussetzung für Level 1 = 5 SE; für Level 2 = 7 SE; für Level 3 = 9 SE; für Level 4 = 11 SE.

Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe usw. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Sauber und gut gelaufen können sie den GOE, aber nicht die Schwierigkeit der Schrittfolge erhöhen.

Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik und klar erkennbar über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster, wie z.B. Längs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Anforderungen sind einzuhalten: die Schrittfolge muss großzügig über die gesamte Eisfläche verteilt und klar erkennbar sein.

Kür

Dauer: 4 Min +/- 10 Sek.

Elemente Damen und Herren:

- **max. 7 Sprungelemente;**

mind. 1 Axel type; max. 3 Sprungkombinationen oder max. 2 Sprungkombinationen und 1 Sprungsequenz (s. Definition Sprungsequenz); davon max. 1 Sprungkombination oder Sprungsequenz mit 3 Sprüngen; Achtung! Ein Euler (Eu) zwischen zwei gelisteten Sprüngen in einer Sprungkombination gilt als gelisteter Sprung.

Sprungwiederholungen:

Alle Doppelsprünge einschließlich 2 A dürfen nur 1x wiederholt werden.

Nur 2 verschiedene Sprünge mit 3 oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden. Sollten sie nicht in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden, erhalten sie nur 70 % ihres Grundwertes.

- **max. 3 unterschiedliche Pirouetten davon**

1 Kombinationspirouette mit oder ohne FW

mind. 10 U; bei FW auf jedem Fuß mindestens 5 U!

1 eingesprungene Pirouette

PW und /oder FW erlaubt; ohne PW und/oder FW mind. 6 U; bei PW und/oder FW insgesamt 10 U, bei FW jedoch mindestens 5 Umdrehungen auf jedem Fuß;

1 Pirouette mit nur 1 Position

mind. 6 U, FW erlaubt, bei FW insgesamt 10 U;

- **max. 1 Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche**

Folgende Schrittelemente gelten als schwierig: Twizzles, Gegendreier, Gegenwenden, Wenden, Schlingen und Choctaws.

Jedes sauber gelaufene Schrittelement (SE) ist zweimal zählbar.

Voraussetzung für Level 1 = 5 SE; für Level 2 = 7 SE; für Level 3 = 9 SE; für Level 4 = 11 SE.

Einfache Dreier und Schritte wie Mohawks, Spitzenschritte, Chassees, Crossrolls, Schlangenbögen, Laufschriffe usw. können zusätzlich in der Schrittfolge enthalten sein. Sauber und gut gelaufen können sie den GOE, aber nicht die Schwierigkeit der Schrittfolge erhöhen.

Die Schrittfolge muss auf sauberen Kanten schwungvoll zur Musik und klar erkennbar über die gesamte Eisfläche gelaufen werden. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster, wie z.B. Längs-, Kreis- oder Serpentinenschritt, aber folgende Anforderungen sind einzuhalten: die Schrittfolge muss großzügig über die gesamte Eisfläche verteilt und klar erkennbar sein.

- **max. 1 Choreo Sequenz unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche**

Die Choreo Sequenz besteht aus einer Komposition von möglichst vielen verschiedenen Körperbewegungen und Eislaufelementen, wie Schritte, Drehungen, Spiralen, Arabesken, Monde, Ina Bauer Monde,

Hydroblading und / oder ungelisteten Sprüngen wie Ballettsprünge, Walleys, Spreizsprünge etc. Gelistete Elemente und Sprünge bis zu 2 U können in einer Choreo Sequenz vorkommen. Sie werden nicht gezählt. Der Aufbau und Vortrag der ChSq muss dem Charakter der Musik entsprechen. Es gibt kein vorgeschriebenes Schrittmuster, aber die ChSq muss klar erkennbar sein. Sie kann vor oder nach der Level Schrittfolge gezeigt werden.

Abkürzungen:

FW = Fußwechsel

PW = Positionswechsel

U = Umdrehungen

Unterstrichen = geändert im Vergleich zur vorherigen Saison**Faktoren der Programmkomponenten**

Kategorie	M / W	<u>CO</u>	<u>PR</u>	<u>SS</u>
Sternschnuppen Kür Max Level 3	Mädchen	<u>2.13</u>	<u>2.13</u>	<u>2.13</u>
	Jungen	<u>2.40</u>	<u>2.40</u>	<u>2.40</u>
Anfänger Kür Max Level 3	Mädchen	<u>2.13</u>	<u>2.13</u>	<u>2.13</u>
	Jungen	<u>2.40</u>	<u>2.40</u>	<u>2.40</u>
Neuli. / Nachw. KP Max Level 3	Mädchen	<u>1.07</u>	<u>1.07</u>	<u>1.07</u>
	Jungen	<u>1.20</u>	<u>1.20</u>	<u>1.20</u>
Neuli. / Nachw. / Young Adult Kür Max Level 3	Mädchen	<u>2.13</u>	<u>2.13</u>	<u>2.13</u>
	Jungen	<u>2.40</u>	<u>2.40</u>	<u>2.40</u>
Jugend / Junioren KP Max Level 4	Damen	<u>1,33</u>	<u>1,33</u>	<u>1,33</u>
	Herren	<u>1,67</u>	<u>1,67</u>	<u>1,67</u>
Jugend / Junioren Kür Max Level 4	Damen	<u>2,67</u>	<u>2,67</u>	<u>2,67</u>
	Herren	<u>3,33</u>	<u>3,33</u>	<u>3,33</u>
Meisterklasse KP Max Level 4	Damen	<u>1,33</u>	<u>1,33</u>	<u>1,33</u>
	Herren	<u>1,67</u>	<u>1,67</u>	<u>1,67</u>
Meisterklasse Kür Max Level 4	Damen	<u>2,67</u>	<u>2,67</u>	<u>2,67</u>
	Herren	<u>3,33</u>	<u>3,33</u>	<u>3,33</u>

CO = Composition PR = Presentation SS = Skating Skills

Punktabzüge

Allgemeine Abzüge

Nach den aktuell gültigen Regeln gibt es folgende Punktabzüge für:

- Zeitabweichungen: -1,0 für je angefangene 5 Sekunden zu viel oder zu wenig
- Die Zeit wird von der ersten bis zur letzten Bewegung gestoppt.
- Illegale Elemente: -2,0 für jedes illegale Element
- Unerlaubte Kostümwahl / Requisiten: - 1,0
- Für Teile des Kostüms / Dekoration, die auf das Eis fallen: -1,0
- Programmunterbrechungen Jugend-, Junioren- und Meisterklasse:
 - -1,0 bei 11 bis 20 Sek.; -2,0 bei 21 – 30 Sek, -3 Punkte bei 31 – 40 Sek
 - -5,0 bei Beanspruchung einer Unterbrechung von 3 min
- Programmunterbrechungen Nachwuchs-, Neulings, Anfängerklasse und Sternschnuppen:
 - -0,5 bei 11 bis 20 Sek.; -1,0 bei 21 – 30 Sek; -1,5 Punkte bei 31 – 40 Sek;
 - -2,5 bei Beanspruchung einer Unterbrechung von 3 min

Stürze

Meisterklasse:

- -1,0 für den 1.und 2.Sturz; -2 für den 3. und 4. Sturz; -3 für den 5. Sturz und alle weiteren

Jugend-, Juniorenklasse

- -1,0 pro Sturz

Young Adult, Nachwuchs-, Neulings, Anfängerklasse und Sternschnuppen:

- 0,5 pro Sturz;

Allgemeine Regeln

Folgende Regeln sind zu beachten:

- Vokalmusik ist erlaubt
- Nach namentlicher Ansage hat der Läufer 30 Sek. Zeit, um sein Programm zu beginnen. Wird diese Zeit überschritten, erhält er einen Punktabzug von -1 für eine Überschreitung bis zu 30 Sek. Überschreitet der Läufer jedoch die Zeit von 60 Sek., wird er disqualifiziert.
- Im Kurzprogramm erhalten Sprünge, die weniger als die geforderten Umdrehungen haben, keinen Wert.
- Für die Sprünge F und Lz, die nicht von der richtigen Kante abgesprungen werden, gibt es entweder ein „e“ = falsche Kante / schwerer Fehler oder ein „!“ = zweifelhafte Kante / geringerer Fehler. Das „e“ reduziert den Sprung auf 70 % seines Grundwertes.
- Elemente, welche erst nach Ablauf der jeweils gültigen Maximaldauer von KP oder Kür begonnen werden, fließen nicht mehr in die Bewertung mit ein.

Bonuspunkte

Neulinge (Pre Novice), Nachwuchs A, Nachwuchs B, Young Adult

Läufer können Bonuspunkte für Sprünge erhalten, die im Kurzprogramm und / oder in der Kür gezeigt werden. Um Bonuspunkte zu erhalten, müssen die Sprünge mindestens im Viertel (q), bzw. mit vollständiger Rotation gelandet werden. Des Weiteren müssen die Sprünge den Anforderungen des Kurzprogramms bzw. der Kür, sowie den Wiederholungsregeln für Sprünge entsprechen. Sprünge können als Solosprung oder in Sprungkombination oder Sprungsequenz ausgeführt werden. Man kann keine Bonuspunkte für Sprünge erhalten, wenn sie vom Technischen Panel als under-rotated (<), downgraded (<<), mit falscher Kante (e), als Sturz oder als ungültiges Element (*) identifiziert wurden.

- **Kurzprogramm:**

Es können maximal 2 Bonuspunkte erreicht werden: einer für einen 2A und einer für einen Dreifachsprung

- **Kür:**

In der Kür können maximal 3 Bonuspunkte erreicht werden: einer für einen 2A und zwei für zwei beliebige, verschiedene Dreifachsprünge

München, 23. August 2023



Eiskunstlauf-Obfrau

Bayerischer Eissport-Verband e.V.

Neuerungen

Definition Sprungsequenz

Eine Sprungsequenz besteht aus zwei oder drei Sprüngen (Sternschnuppen und Anfänger max. 2 Sprünge) mit einer beliebigen Anzahl von Umdrehungen, wobei der zweite und/oder der dritte Sprung ein Axel ist, bei dem ein direkter Schritt von der Landekurve des ersten/zweiten Sprungs in die Absprungkurve des Axels zu tätigen ist.

Eine volle Umdrehung auf dem Eis zwischen den Sprüngen (der freie Fuß kann das Eis berühren, aber ohne Gewichtsverlagerung) hält das Element im Rahmen der Definition einer Sprungsequenz. Sprünge, die in einer Sprungsequenz ausgeführt werden, erhalten ihren vollen Wert.

Sonstige Neuerungen

Aufgrund der zahlreichen Änderungen, die von der International Skating Union auf dem 58. Ordentlichen Kongress 2022 in Phuket beschlossen wurden, empfiehlt sich die Lektüre der folgenden ISU Regeln und Communications:

- **Special Regulations & Technical Rules**
- **ISU Communication No. 2558**
Levels of Difficulty and Guidelines for marking Grade of Execution and Program Components, Season 2023/24
- **ISU Communication No. 2562**
Single & Pair skating guidelines for international novice competitions 2023/24
- **Communication No. 2494**
SINGLE & PAIR SKATING / ICE DANCE - Some changes in General, Special Regulations and Technical Rules accepted by the 58th ISU Congress 2022

Bitte beachten Sie, dass diese Dokumente jederzeit seitens der ISU aktualisiert werden können.